

ten des Jungs angesetzt, daß ihre Lebensbedeutung in jeder Betrachtung nicht überaus, sondern eben so sehr, als die der Mutter ist. Die Mutter ist die Mutter, die der Jüngling ist der Jüngling, und es ist nicht, daß der Jüngling nur ein Kind der Mutter ist, sondern daß er ein Kind der Mutter ist, und es ist nicht, daß der Jüngling nur ein Kind der Mutter ist, sondern daß er ein Kind der Mutter ist.

Verhältnis pöblichen Vertrauen und einem so festen und einflussreichen Zusammenhange, wie es in unterm Grunde vorhanden ist. Das hat das große Erstaunen der Welt hervorgerufen.

Dr. Helfrich über den Krieg nach dem Kriege.

In einer Unterredung mit dem Berliner Vertreter des „Neuen Wiener Tagblatt“ führt Dr. Helfrich über die Fragen des „Weltfriedens“ nach dem Kriege aus. Er gewinnt die Ansicht, daß es uns nach dem Kriege an einem „money and munition“ militärisch im Übermaß, das mehr bedarf die Entente des Zersetzens durch die Kräfte der ungeliebten wirtschaftlichen Lage. Wir werden uns nicht einrichten lassen. Denken Sie sich zwei große Städte, die einander gegenüber stehen und sich mit ihren Grenzen nicht berühren, sondern nur durch einen Kanal, der zwischen ihnen liegt, mit einander verbunden ist. Der Kanal ist die Grenze, die zwischen ihnen liegt. Der Kanal ist die Grenze, die zwischen ihnen liegt.

Rußlands Demobilisierung.

Im Paris, 27. Dezember. (Eigene Darstellung.) Ein russischer Journalist berichtet die Umstände der Demobilisierung in Rußland. Die Demobilisierung ist ein sehr schwieriges Geschäft, das in Rußland besonders schwierig ist, da die russische Armee eine der größten der Welt ist. Die Demobilisierung ist ein sehr schwieriges Geschäft, das in Rußland besonders schwierig ist.

General-Lieutenant Wilhelm Gröner.

Die „Berliner Zeitung“ berichtet über die Ernennung von General-Lieutenant Wilhelm Gröner zum Kommandanten der 1. Armee. Gröner ist ein erfahrener Offizier, der in verschiedenen Kriegen gedient hat. Seine Ernennung ist eine Anerkennung seiner Verdienste.

Espanien fordert Gibraltar?

Genf, 27. Dezember. (Eigene Darstellung.) Die spanische Regierung fordert die Rückgabe von Gibraltar an Spanien. Die britische Regierung hat sich bisher weigert, dies zu tun.

Rumänien's Widerstand.

Genf, 27. Dezember. (Eigene Darstellung.) Rumänien weigert sich, die Forderungen der Entente zu erfüllen. Die rumänische Regierung fordert die Rückgabe von Bessarabien an Rumänien.

Der Dank des Kaisers.

Die amnestierten Straftäter unter Reihe an der Welt-Friedens-Konferenz. Der Kaiser hat ihnen seinen Dank ausgesprochen für ihre Teilnahme an der Konferenz.

Kaiserin-Auguste-Viktoria-Erhörung auf dem Kaiser und das Kaiserin-Polizist sind von englischer Gendarmerie freigegeben und gehen englischer Gerichtsbarkeit über. Die Kaiserin-Polizist sind von englischer Gendarmerie freigegeben.

Schwere englische Verluste in Madagonten.

Madagonten, 27. Dezember. Generalstab. Die englischen Truppen haben schwere Verluste erlitten. Die Verluste betragen mehrere Tausende Mann.

Neues russisches Ministerium.

Die russische Regierung hat ein neues Ministerium ernannt. Die neuen Minister sind: Premierminister, Außenminister, Innenminister, Finanzminister, Justizminister, Kriegminister, Marine-Minister, Landwirtschaftsminister, Handelsminister, Gesundheitsminister, Unterrichtsminister, Arbeitsminister.

Ein russisches Schiff in Amerika festgehalten.

Ein russisches Schiff wurde in Amerika festgehalten. Die amerikanische Regierung hat das Schiff festgehalten, weil es Verdacht erregte, dass es mit dem Transport von Kriegsmaterialien beauftragt war.

Die deutsche Flotte ist größer.

Die deutsche Flotte ist größer geworden. Die deutsche Regierung hat neue Schiffe bestellt, um die deutsche Flotte zu vergrößern. Die neue Flotte wird die deutsche Flotte zu einer der größten der Welt machen.

General-Lieutenant Wilhelm Gröner.

Die „Berliner Zeitung“ berichtet über die Ernennung von General-Lieutenant Wilhelm Gröner zum Kommandanten der 1. Armee. Gröner ist ein erfahrener Offizier, der in verschiedenen Kriegen gedient hat. Seine Ernennung ist eine Anerkennung seiner Verdienste.

Die deutsche Flotte ist größer.

Die deutsche Flotte ist größer geworden. Die deutsche Regierung hat neue Schiffe bestellt, um die deutsche Flotte zu vergrößern. Die neue Flotte wird die deutsche Flotte zu einer der größten der Welt machen.

Katzeff, Brotverforgung und Schweinehaltung.

Das Kriegsernährungsamt macht bekannt: Bei der allgemeinen Futterknappheit in diesem Jahr ist es nicht möglich, die zurzeit noch vorhandenen Schweinebestände den Winter über durchzuhalten. Es ist notwendig, die Schweinebestände zu reduzieren.

Die Todesstrafe Kornilows aufheben.

Die russische Regierung hat die Todesstrafe für Kornilow aufgehoben. Kornilow wurde für seine Rolle in der Julirevolution verurteilt. Die russische Regierung hat die Todesstrafe für Kornilow aufgehoben.

Am Orich und Donahy.

Die russische Regierung hat die Todesstrafe für Kornilow aufgehoben. Kornilow wurde für seine Rolle in der Julirevolution verurteilt. Die russische Regierung hat die Todesstrafe für Kornilow aufgehoben.

Die Engländer in Jerusalem.

Die Engländer sind in Jerusalem. Die britische Armee hat Jerusalem besetzt. Die Engländer sind in Jerusalem.

Wahlreform mit Frauenwahlrecht in Ungarn.

Die Wahlreform, die vor einem halben Jahre auf Initiative der Krone zum Zwecke des Cabinets Tibor beschloss hat, ist jetzt dem Abgeordnetenhaus vorgelegt worden. Die Wahlreform wird die Wahlreform mit Frauenwahlrecht in Ungarn.

Ralekin auf dem Marsche nach Petersburg?

Die russische Regierung hat die Todesstrafe für Kornilow aufgehoben. Kornilow wurde für seine Rolle in der Julirevolution verurteilt. Die russische Regierung hat die Todesstrafe für Kornilow aufgehoben.

Am Orich und Donahy.

Die russische Regierung hat die Todesstrafe für Kornilow aufgehoben. Kornilow wurde für seine Rolle in der Julirevolution verurteilt. Die russische Regierung hat die Todesstrafe für Kornilow aufgehoben.

Die Engländer in Jerusalem.

Die Engländer sind in Jerusalem. Die britische Armee hat Jerusalem besetzt. Die Engländer sind in Jerusalem.

Wahlreform mit Frauenwahlrecht in Ungarn.

Die Wahlreform, die vor einem halben Jahre auf Initiative der Krone zum Zwecke des Cabinets Tibor beschloss hat, ist jetzt dem Abgeordnetenhaus vorgelegt worden. Die Wahlreform wird die Wahlreform mit Frauenwahlrecht in Ungarn.

G's Herings's Jucherei.

Der Berliner Reichstags-Abgeordnete Herr G's Herings hat eine Unterredung mit dem Reichstags-Abgeordneten Herrn G's Herings. Herr G's Herings hat eine Unterredung mit dem Reichstags-Abgeordneten Herrn G's Herings.

Am Orich und Donahy.

Die russische Regierung hat die Todesstrafe für Kornilow aufgehoben. Kornilow wurde für seine Rolle in der Julirevolution verurteilt. Die russische Regierung hat die Todesstrafe für Kornilow aufgehoben.

Die Engländer in Jerusalem.

Die Engländer sind in Jerusalem. Die britische Armee hat Jerusalem besetzt. Die Engländer sind in Jerusalem.

Wahlreform mit Frauenwahlrecht in Ungarn.

Die Wahlreform, die vor einem halben Jahre auf Initiative der Krone zum Zwecke des Cabinets Tibor beschloss hat, ist jetzt dem Abgeordnetenhaus vorgelegt worden. Die Wahlreform wird die Wahlreform mit Frauenwahlrecht in Ungarn.

Was die deutsche Sprache den Weltkriegen erzählt.

Da kam an der Westfront die Welt. Die deutsche Sprache erzählt die Geschichte der Weltkriege. Die deutsche Sprache erzählt die Geschichte der Weltkriege. Die deutsche Sprache erzählt die Geschichte der Weltkriege.

Am Orich und Donahy.

Die russische Regierung hat die Todesstrafe für Kornilow aufgehoben. Kornilow wurde für seine Rolle in der Julirevolution verurteilt. Die russische Regierung hat die Todesstrafe für Kornilow aufgehoben.

Die Engländer in Jerusalem.

Die Engländer sind in Jerusalem. Die britische Armee hat Jerusalem besetzt. Die Engländer sind in Jerusalem.

Wahlreform mit Frauenwahlrecht in Ungarn.

Die Wahlreform, die vor einem halben Jahre auf Initiative der Krone zum Zwecke des Cabinets Tibor beschloss hat, ist jetzt dem Abgeordnetenhaus vorgelegt worden. Die Wahlreform wird die Wahlreform mit Frauenwahlrecht in Ungarn.



Feindliche Gräben bei Beitzburg erkürrt.

Der feindliche Bericht der Obersten Heeresleitung. (W. 2. B.) Großes Hauptquartier, 26. Debr. Weltlicher Kriegsausbruch: Österreichische Stroompanz.

In der englischen Front war die Feindtätigkeit in der Gegend von Beitzburg, an dem nördlichen Ufer, bei Moersdorf und Wernitzburg seitwärts lebhaft.

Österreichische Stroompanz. Die Österreichische Oberste Heeresleitung hat nach dem Bericht der feindlichen Heeresleitung, die in der Gegend von Beitzburg, an dem nördlichen Ufer, bei Moersdorf und Wernitzburg seitwärts lebhaft.

Österreichische Stroompanz. Die Österreichische Oberste Heeresleitung hat nach dem Bericht der feindlichen Heeresleitung, die in der Gegend von Beitzburg, an dem nördlichen Ufer, bei Moersdorf und Wernitzburg seitwärts lebhaft.

Österreichische Stroompanz. Die Österreichische Oberste Heeresleitung hat nach dem Bericht der feindlichen Heeresleitung, die in der Gegend von Beitzburg, an dem nördlichen Ufer, bei Moersdorf und Wernitzburg seitwärts lebhaft.

Österreichische Stroompanz. Die Österreichische Oberste Heeresleitung hat nach dem Bericht der feindlichen Heeresleitung, die in der Gegend von Beitzburg, an dem nördlichen Ufer, bei Moersdorf und Wernitzburg seitwärts lebhaft.

Österreichische Stroompanz. Die Österreichische Oberste Heeresleitung hat nach dem Bericht der feindlichen Heeresleitung, die in der Gegend von Beitzburg, an dem nördlichen Ufer, bei Moersdorf und Wernitzburg seitwärts lebhaft.

Österreichische Stroompanz. Die Österreichische Oberste Heeresleitung hat nach dem Bericht der feindlichen Heeresleitung, die in der Gegend von Beitzburg, an dem nördlichen Ufer, bei Moersdorf und Wernitzburg seitwärts lebhaft.

Österreichische Stroompanz. Die Österreichische Oberste Heeresleitung hat nach dem Bericht der feindlichen Heeresleitung, die in der Gegend von Beitzburg, an dem nördlichen Ufer, bei Moersdorf und Wernitzburg seitwärts lebhaft.

Österreichische Stroompanz. Die Österreichische Oberste Heeresleitung hat nach dem Bericht der feindlichen Heeresleitung, die in der Gegend von Beitzburg, an dem nördlichen Ufer, bei Moersdorf und Wernitzburg seitwärts lebhaft.

Österreichische Stroompanz. Die Österreichische Oberste Heeresleitung hat nach dem Bericht der feindlichen Heeresleitung, die in der Gegend von Beitzburg, an dem nördlichen Ufer, bei Moersdorf und Wernitzburg seitwärts lebhaft.

Österreichische Stroompanz. Die Österreichische Oberste Heeresleitung hat nach dem Bericht der feindlichen Heeresleitung, die in der Gegend von Beitzburg, an dem nördlichen Ufer, bei Moersdorf und Wernitzburg seitwärts lebhaft.

Neue U-Boot-Denke.

(W. 2. B.) Berlin, 26. Dezember. (Mitteil.) Ein Engländer hat sich ein Patent für eine neue U-Boot-Denke ausgedacht, die in der Dänische Kanal und an der Dänische Kanal durch den Kanal der U-Boote.

Unter den benachrichtigten Schiffen befinden sich zwei große Frachtschiffe, die in der Dänische Kanal durch den Kanal der U-Boote.

Unter ihnen befinden sich zwei benachrichtigte englische Dampfer, die in der Dänische Kanal durch den Kanal der U-Boote.

Unter ihnen befinden sich zwei benachrichtigte englische Dampfer, die in der Dänische Kanal durch den Kanal der U-Boote.

Unter ihnen befinden sich zwei benachrichtigte englische Dampfer, die in der Dänische Kanal durch den Kanal der U-Boote.

Unter ihnen befinden sich zwei benachrichtigte englische Dampfer, die in der Dänische Kanal durch den Kanal der U-Boote.

Unter ihnen befinden sich zwei benachrichtigte englische Dampfer, die in der Dänische Kanal durch den Kanal der U-Boote.

Unter ihnen befinden sich zwei benachrichtigte englische Dampfer, die in der Dänische Kanal durch den Kanal der U-Boote.

Unter ihnen befinden sich zwei benachrichtigte englische Dampfer, die in der Dänische Kanal durch den Kanal der U-Boote.

Unter ihnen befinden sich zwei benachrichtigte englische Dampfer, die in der Dänische Kanal durch den Kanal der U-Boote.

Unter ihnen befinden sich zwei benachrichtigte englische Dampfer, die in der Dänische Kanal durch den Kanal der U-Boote.

Unter ihnen befinden sich zwei benachrichtigte englische Dampfer, die in der Dänische Kanal durch den Kanal der U-Boote.

Alte Chronik.

Die Chronik der alten Zeiten, die in der Dänische Kanal durch den Kanal der U-Boote.

Die Chronik der alten Zeiten, die in der Dänische Kanal durch den Kanal der U-Boote.

Die Chronik der alten Zeiten, die in der Dänische Kanal durch den Kanal der U-Boote.

Die Chronik der alten Zeiten, die in der Dänische Kanal durch den Kanal der U-Boote.

Die Chronik der alten Zeiten, die in der Dänische Kanal durch den Kanal der U-Boote.

Die Chronik der alten Zeiten, die in der Dänische Kanal durch den Kanal der U-Boote.

Die Chronik der alten Zeiten, die in der Dänische Kanal durch den Kanal der U-Boote.

Die Chronik der alten Zeiten, die in der Dänische Kanal durch den Kanal der U-Boote.

Die Chronik der alten Zeiten, die in der Dänische Kanal durch den Kanal der U-Boote.

Die Chronik der alten Zeiten, die in der Dänische Kanal durch den Kanal der U-Boote.

Die Chronik der alten Zeiten, die in der Dänische Kanal durch den Kanal der U-Boote.

Die Chronik der alten Zeiten, die in der Dänische Kanal durch den Kanal der U-Boote.

Handel und Verkehr.

Die Handels- und Verkehrsverhältnisse in der Dänische Kanal durch den Kanal der U-Boote.

Die Handels- und Verkehrsverhältnisse in der Dänische Kanal durch den Kanal der U-Boote.

Die Handels- und Verkehrsverhältnisse in der Dänische Kanal durch den Kanal der U-Boote.

Die Handels- und Verkehrsverhältnisse in der Dänische Kanal durch den Kanal der U-Boote.

Die Handels- und Verkehrsverhältnisse in der Dänische Kanal durch den Kanal der U-Boote.

Die Handels- und Verkehrsverhältnisse in der Dänische Kanal durch den Kanal der U-Boote.

Die Handels- und Verkehrsverhältnisse in der Dänische Kanal durch den Kanal der U-Boote.

Die Handels- und Verkehrsverhältnisse in der Dänische Kanal durch den Kanal der U-Boote.

Die Handels- und Verkehrsverhältnisse in der Dänische Kanal durch den Kanal der U-Boote.

Die Handels- und Verkehrsverhältnisse in der Dänische Kanal durch den Kanal der U-Boote.

Die Handels- und Verkehrsverhältnisse in der Dänische Kanal durch den Kanal der U-Boote.

Die Handels- und Verkehrsverhältnisse in der Dänische Kanal durch den Kanal der U-Boote.

Gerichts-Setzung.

Die Gerichts-Setzung in der Dänische Kanal durch den Kanal der U-Boote.

Sport-Nachrichten.

Die Sport-Nachrichten in der Dänische Kanal durch den Kanal der U-Boote.

Der Bericht vom Dienstag.

Der Bericht vom Dienstag in der Dänische Kanal durch den Kanal der U-Boote.

Advertisement for 'Wohnung' (apartment) with details on location and features.

Advertisement for 'Moderner Laden' (modern shop) with details on location and features.

Advertisement for 'Wohnung' (apartment) with details on location and features.

Advertisement for 'Bettstätten' (bedsteads) with details on location and features.

Totales.

Halle, den 27. Dezember 1917.

Städtische Lebensmittelversorgung und anderes.

Der Verkauf von Warmbrot beginnt am Freitag auf Grund der Mangelverhältnisse...

Geizhalserei.

Der Verkauf wird am Freitag in den einschlägigen Kantinen...

Der Verkaufspreis für den General-Anzeiger

meist, wie schon vor Jahren in einer Gesamterklärung...

Der erhöhte monatliche Verkaufspreis beträgt nunmehr...

Weihnacht in der Rote-Kreuz-Ertrichshalle unserer Zahnk.

Nach dem letzten Bericht über die Weihnachtsfeier...

Christ ist erstanden.

Was allen Christen in ihm hier aufgenommen...

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

in Oden und Berlin jedoch begünstigt überaus...

Die Weihnachtsfeier der Arbeiterkolonie...

Die Weihnachtsfeier.

Die Weihnachtsfeier der Arbeiterkolonie...

Die Weihnachtsfeier.

Die Weihnachtsfeier der Arbeiterkolonie...

Die Weihnachtsfeier.

Die Weihnachtsfeier der Arbeiterkolonie...

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

aus einem ordnungsmäßig beschlossenen Einigungs...

Die Weihnachtsfeier.

Die Weihnachtsfeier der Arbeiterkolonie...

Die Weihnachtsfeier.

Die Weihnachtsfeier der Arbeiterkolonie...

Die Weihnachtsfeier.

Die Weihnachtsfeier der Arbeiterkolonie...

Die Weihnachtsfeier.

Die Weihnachtsfeier der Arbeiterkolonie...

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

aus einem ordnungsmäßig beschlossenen Einigungs...

Die Weihnachtsfeier.

Die Weihnachtsfeier der Arbeiterkolonie...

Die Weihnachtsfeier.

Die Weihnachtsfeier der Arbeiterkolonie...

Die Weihnachtsfeier.

Die Weihnachtsfeier der Arbeiterkolonie...

Die Weihnachtsfeier.

Die Weihnachtsfeier der Arbeiterkolonie...

untere Postbezieher

bestellen die Postbezieher für das neue Viertel...

Statt Karten!
Georg Strunk u. Frau Hilma geb. Hawersaat
 kriegsgetraut.
Marianne Hawersaat — Emil Boerner
 Verlobte.
 Weihnachten 1917.

Als Verlobte grüßen
Ernesfine Bald
 47, Braunsstr. 20,
Walter Meier
 Südr. 5.
 Halle a. S., Weihnachten 1917.

Statt besonderer Anzeige.
Alma Krug
Willy Bau
 grüßen als Verlobte.
 Stößen, Weihnachten 1917. Halle a. S.

Statt Karten!
 Als Verlobte grüßen:
Franziska Greiner,
 Halle a. S., Hordorfstrasse 6a,
Gebr. Walter Reichenbach,
 a. Z. auf Ulrichs-Halle a. S., G., Wallstrasse 44.
 Weihnachten 1917.

Marie Schrader
Willy Gennert
 Verlobte.
 Halle a. S., Prospekt
 im Dezember 1917.

Friedel Bärwinkel
Otto Saalmann
 Verlobte.
 Leipzig-Lindenau, Torhaus,
 a. Z. L.-Lindenhal
 Weihnachten 1917.

Als Verlobte grüßen
Elsa Sonntag
Hermann Etkner
 Halle a. S., Stadt
 a. Z. auf Urlaub,
 Weihnachten 1917.

Frieda Alhrs
Paul Hildebrand
 Unteroffizier im Felde.
 Verlobte.
 Halle a. S., Weihnachten 1917.

Statt Karten!
John de Cuvry
Elise de Cuvry
 geb. Mümann
 Vermählte.
 Halle a. S., den 27. Dezember 1917.

Statt Karten.
 Ihre vollkommene Kriegsverwundung zeigen hier-
 durch ersichtlich ist:
Paul Meier
 nebst Gattin **Anny geb. Raspe.**
 Grotz, Halle a. S., Paul-Friedrichstr. 25.

Erlaubt und unentgeltlich erhebt ich die
 ermächtigten Nachbarn, daß mein lieber
 Freund und Auserwählter, unter lieber Mann
 und Sperrgenosse:
Alfred Wilknitz
 kam am 20. 11. 1917 durch einen Unfall ein Opfer des schrecklichen
 Schicksals im Teufelsberg-Bereich geworden ist. Der
 Bitten eines in diesem Falle von uns erschienen. Da mich
 mit und unterster Beteiligung nachgehenden bleiben.
 An hiesiger Stelle:
Arno Zuberhauer, Mitglied der Sport-Vereinigung
 „Die Post“, Leipzig-Südost 6. 2.

Nachruf!
 Schon wieder haben wir aus unserer Mitte
 einen Verlust zu beklagen. Am 15. Dezember fiel
 auf dem Felde der Ehre der HfM-Stellvertreter
Otto Frohschayn.
 Er war ein lieber, treuer Kamerad, dessen
 Anwesenheit für uns wertvoll war.
 Der Vorstand
 des **Einmündlicher Kameraderelns.**

Statt besonderer Anzeige.
 Am Montag den 24. Dez. nachm., verschied nach kurzer,
 schwerer Krankheit plötzlich und unerwartet mein lieber
 Mann, unser herzenguter Vater, Bruder, Schwager und
 Onkel, der **Friseur**
Richard Nitzschke,
 Landsturmann in einem Infant.-Btl. im 46. Lebensjahre.
 Halle, Landsbergerstr. 64.
 In tiefstem Schmerz
 Die trauernden Hinterbliebenen.
 Die Beerdigung findet am Freitag den 28. Dez. vorm.
 10 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Die Beisetzung unseres teuren Entschlafenen des
Zeichenlehrers
Herrn Hermann Hertzer
 findet am Freitag, den 28. Dezember, nachmittags 3 Uhr,
 von der Kapelle des Stadtgottesackers aus statt. 2150
Frau Elisabeth Hertzer.

Wir erhielten die traurige Nachricht, daß unser
 lieber, guter Sohn und Bruder
Otto Folkers
 Schöffe in einer HfM-Gen.-Kom.,
 Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Kl.
 am 4. Dezember bei der letzten feierlichen Beerdigung
 im Alter von 21 Jahren den Heldentod gefunden ist.
 Halle a. S., Wallstraße 38.
 Familie Folkers.

Am 21. August 1917 ist bei den Folgen seiner
 schweren Verwundung mein herzenguter
 Mann, der gute Vater meines Kindes, das er
 so gerne hat geliebt, mein lieber Sohn, Bruder,
 der Schützgenosse, Schwager und Onkel, der
 Stenotypist
Friedrich Fiedler.
 Halle, Jahnstraße 5.
 Die seinen Hinterbliebenen am
 besten tröstet, sind: Gattin
 nebst Kind und allen Angehörigen.
 Ich habe nicht und immer geliebt
 und nun ist mir auch noch das Beste geraubt.
 Die Hölle muß mich nicht des Schmerzes
 ohne teilig, da güte über.

Meine Hoffnung auf ein Wiedersehen
 die heute nicht in Erfüllung geht.
 Ganz plötzlich und unerwartet erlitten
 wir die traurige Nachricht, daß unser
 geliebter Sohn, Bruder und Schwager, der
 Gerechte
Emil Froberg
 Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Klasse,
 auf dem Felde der Ehre durch Granatbeschuß
 gefallen ist.
 Ronndorf, den 24. Dezember 1917.
 Die trauernden Hinterbliebenen.

Den Heldentod fürs Vaterland haben unsere
 lieben Kameraden:
Musketier Oilly Lange
Musketier Max Siegemund.
 Wir werden ihnen stets ein ehrendes Andenken
 bewahren.
Der Turnverein „Out-Post“, Dornitz u. Umg.
 Der Vorstand.

Sie die anlässlich der Beisetzung unseres lieben
 entlassenen Soldaten, beim Kranztragen, Besu-
 chen und Ehrenwache, erbetene Zeitmög-
 lichst mit unserten beizulassen darf.
 Halle a. S., den 27. Dezember 1917.
Familie W. Jänicke.

Am 1. Weihnachtstage entschlief sanft nach schweren
 mit Geduld getragenen Leiden mein inniggeliebter Mann,
 unser treusorgender guter Vater
Herr Amtmann
Hans Ahrenholz
 im 59. Lebensjahre.
 In tiefer Trauer
Mathilde Ahrenholz geb. Großman,
Margarete Ahrenholz, Dr. med.,
Kaete Ahrenholz.
 Halle, Sophienstr. 26, den 27. Dezember 1917.
 Die Trauerfeier findet Freitag, 5 Uhr, in der grossen Kapelle des Gortland-
 Friedhofes statt.

Statt besonderer Anzeige.
 Am heiligen Abend entschlief sanft und ruhig unsere
 liebe Mutter, Grossmutter und Urgrossmutter, Frau
Louise Nette
 geb. Marggraf
 im 91. Jahre ihres reich gesegneten Lebens.
 Halle a. S., Lindenstr. 69, Weihnachten 1917.
Emma Weilmann geb. Nette
 im Namen aller Hinterbliebenen.

Allen Freunden und Bekannten zur Nachricht,
 daß es eine nun nach langem und hartem Leiden
 bei mir überleben wurde, daß unser lieber,
 treuer, hoffnungsvoller und unvergesslicher Sohn
 und einziger Bruder der Vermittlung
Alfred Wilknitz
 in einem Heil- und Pflege-
 im hiesigen Alter von 21 Jahren am 20. No-
 vember, kurz vor seinem Heilung durch Gemein-
 dungs in den Kampf den Heldentod gefunden ist.
 Halle a. S., Freimühlstraße 12,
 den 15. Dezember 1917.
 In tiefstem Schmerz
Gustav Wilknitz, a. St. im Felde
Emma Wilknitz geb. Haberkorn
Erlich Wilknitz.

Allen Freunden und Bekannten die traurige
 Nachricht, daß mein lieber, guter Sohn, unser
 lieber Bruder, Schwager und Onkel, der
 Bauingenieur
Rich. Krug
 im Quartier an Ostwallstraße 11.
 Im Namen aller Hinterbliebenen
Max Krug,
 50988 Halle, Kastanienstr. 2.

**Verein ehem.
 Dragoner**
 Halle a. S., a. Langend.
 Am Montag den
 24. Dezember ent-
 schlief sanft unser
 lieber Kamerad
Paul Ziska.
 Wir verlieren in ihm einen treuen
 Kameraden. Sein Andenken werden
 wir stets in Ehren halten. Die Be-
 erdigung findet Freitag nachm. 2 Uhr
 von der kl. Kapelle des Gortland-
 Friedhofes aus statt. Der Vorstand.

Allen Freunden und Bekannten zur Nachricht,
 daß meine inniggeliebte Frau, unsere gute Mutter,
 Schwieger- und Großmutter
Frau Christiane Just
 verew. geb. Hahndorf geb. Maj
 im 75. Lebensjahre, nach einem 2 Jahr. nach langen
 schweren Leiden sanft entschlief ist.
 Döllau, den 25. Dezember 1917.
Friedrich Just nebst Angehörigen.
 Beerdigung findet Freitag nachmittags 3 Uhr in
 Döllau statt.

Allen Freunden und Bekannten zur Nachricht,
 daß unser lieber, guter Vater, Bruder,
 der Schneidermeister
August Marschall
 kurz vor seinem 61. Lebensjahre.
 Halle und Jannsdorf, den 27. Dez. 1917.
 Die Beerdigung findet Freitag, 5 Uhr, auf dem
 Nordfriedhofe statt.

Firnenglanz.

Roman von **Manly Wolfe.**

I. Kapitel.

Och nicht, die Welt hat mich erschaut
Ich schreie dir meine Hoffe auf
Den Meisterr!

Zu wußt mit meinem Dede flehen?
Und weilt in nicht, mein, wohin
Zu deine Hoffe steht!

Die Stunde rinst! Das Leben sagt
Wie leben und noch nicht gesagt
Weiß, bis es tagt!

Konrad Ferdinand Meyer.

Eine sternlose Winternacht! Der Schnee jagt mit
wilden Getöse über Meer und Tal. Nirgend ein Licht,
nirgend ein Werd, nur harter, kalter, trostlose Ein-
samkeit. Die Klänge der Niesebner, von denen die
Lomnen frohdend betrienerdelt ins Tal, erheben sich
groß und hell, unheimlich töndend wie gepörschte
Schellen empör. Doch wie ein Leidenschiff blüht der
weiche Schnee die Erde ein. Immer weiter riefeln die
leichten Fäden herab, immer höher tönnen sich die
hohen Wäner weiß Schneehöhe, die bei Sturm zu-
sammenstiegt am Berg.

Dort, wo eine schmale Bergstraße von Dinterlee
nach Verdesleben absteigt, liegt, ganz in Schnee ein-
gebetet, ein altes, vornehmeres Haus.

Es ist bitter anzusehen, das alte Gemäch, das sich
krugig wie eine Kugel aus dem Schnee erhebt.

Der Gutsbesitzer sitzt es, und im Hofraum geht die
Ecke, das, wenn auf dem Gutsbesitzer der Hof führt,
einer Herren nicht. Und die fischen oft, die alten
Eulen, und immer, wenn ihr trübender Ruf erschallt,
trübt man einen zu Grab.

Der Bauer schaut dann fromm ein Kreuz und schließt
sein Gebotgebet zu Gott empör. —
Als ob Erden das Schlimmste wäre, was Leben,
das liebende Leben, doch oft das gramvollste
Erleben ist.

Am Eulenhof ist es ganz dunkel in dieser Schneenacht.
Jedes Licht ist gelöscht, nach außen bringt kein Strahl
des Lebens mehr aus dem alten Hause.

Nur im Innern, in der großen, dunklen Halle des
Erstgeschoßes, da brennen am Eingang ein paar große
Kacheln. Sie reichen aber nicht aus dem weiten Raum
mit den hohen, gemauerten Decken und Pfeilern ganz zu
erleuchten. Ein helles Guckfenster befindet in der Halle,
daran ein einziger Schrank aus Weissen und schwarzen
Büchereien besteht, die sich über die Wände und Pfeiler
breiten.

Drei Jüngeln die roten Kammern in dem großen,
schwarzen Warmraum hell auf und beleuchten ein
Küchlein, das in der Ecke des Raumes steht. Auf dem
Boden liegt, nachlässig hinunter, ein Mann von her-
lichem Körperbau, den rechten Arm hat er unter den
unterschlungen, etwas eckigen Kopf gehalten, den linken
stützt er auf ein kleines Tischchen, das neben ihm steht.
Es trägt eine montierende, rote Kappe, die nur so viel
Sicht gibt, daß ihr Schweiß auf ein Tuch fällt, über
welches sich ein blonder Wollschweif mit sanften, flin-
deligen Lösen leidet beugt:

Die Stunde rinst!
Wie haben uns noch
Weiß, bis es tagt!

Zu wußt aus meinen Armen flehen?
Und weilt in nicht, mein, wohin
Zu deine Hoffe steht...

„Rühst du das schön, Gjalmar?“ fragt der junge
Mann. Die blauen Augen suchen das Antlitz des
Ruhenden zu durchdringen.
„Es ist mir wie Nacht, Kind“, gibt der Betrof-

fund. „Wenn du die Worte des Dichters liest, den ich
so sehr liebe, dann verzeihe ich die Wirklichkeit, wenn
sich nicht die Worte der Phantasie in andere Weisen,
da verzeile ich die Leben der Erde. Wirklich es glauben,
denn, daß es mir beim Klängen der Worte vor die
flüchtige Schattenspiel durch die Nacht, als hätte ich das
Stempeln und Schneiden der Hoffe, die mir mein Glück
im Guckfenster zeigen, mein seliges, erträumtes und doch
in Träumen wegangesenes Glück.“

Der Jüngling füll das Buch, dann erhob sich die schlanke
Widwenhalsigkeit. „Wit starrer Gedank fröhlich lie
form Genossen über die breite Erde. Aber die ich
eine leuchtend rote Farbe zog welche die bilden, befehlen
wären, mirren Koden halb verbotnen, und sagte
bestimmt:

„So ist mir geflossen, Herr Oheim, es ist mehr
als Winternacht, und morgen lockert wieder der Tag
sein Licht.“

„Lobe dich, Götter“, sagte Gjalmar freudlich,
dem jungen Mann das Buch schüßend zurückgebend,
„du bist wirklich mein guter Stern. Was wäre noch
aus mir geworden, wenn keine sorgsame Pflege und Ob-
acht mich nicht wieder und immer wieder dem Tode
abermalen hätte?“

„Vore lachte hell auf. Ein Buch, als wenn Kloden
fliegen.“

„Bist freundlich, Gjalmar, und das dich dich
nicht. Ich fühle mich so gesund und frisch wie ein Fink
im Winter, und da sollte ich dir nicht mal ein bißchen
unter die Arme greifen dürfen, wo du so viel für uns
getan hast? Mein Oheim und Freund, du sagst
Wirklich. Du mußt wieder hinaus an die frische Luft.
Heraus ins Leben und morgen, recht bei, da habe ich dich
wie ich schon ersehnt, da nehmen wir den Schritten
und fahren nach Zeitzburg. Großmama kann natürlich
nicht mit, aber Zanna und Erid. Nicht wahr, alter
Onkel, da verdrüßst es mir?“

„Wer kann dir etwas abjagen, kleine“, lächelte
Gjalmar zurück. „Ich will es mir überlegen. Jetzt aber
geh schlafen, Kind, und das Dank für die Unterhaltung.“
„Gott sei dir dein Friedlich feind?“
„Da willst mich ganz lieber sein, daß ich mich nicht
schlafen gehe?“ Er sah, dort, da wirft diplomatisch,
sein, Kind, hell mir die Glode hierher, nur einen
Augenblick will ich noch träumen.“

„Dere nicht Gjalmar ein „Gute Nacht!“ zu und schritt
hinweg. Sie hielt das Köpfchen schief, und es wack-
te schmerzlichen Tränen in ihren Augen, klauen Silber-
augen, Gjalmar sah es nicht. Er starrte in die roten,
hängeligen Flammen des Herdfeuers. Draußen heulte
der Sturm, draußen, peitscht, laufend kam er daher,
alles unerhörlich mit sich fortziehend, das sich ihm in dem
Weg stellte.“

„Woh eine Nacht!“ sagte Gjalmar, freudlich
aufmerksam, und das Guckfenster enger um seine
Stirn ziehend, fuhr er fort: „und doch ist mir, als
läge in dieser Nacht ein verheerender Zauber. Ich mag
nicht schlafen — es ist mir, als öffnen sich hinter
Wandbäumen weit und bahnen ihre Wege.“
„Eine Weile lag er ganz still. Die rote Flamme im
Kamin bildete über sein Antlitz. Schauerlich klang das
Wandbäume durch die Nacht.“

„Es muß einer werden“, lächelte Gjalmar den
Fink hin.

„Warum kann ich es nicht sein?“ reflektierte er
weiter.

„Wieder kam der Ruf des Totengottes?
Sollte das eine Antwort sein?“

Gjalmar sprang erregt auf. „Eine hohe, frohlockende
Erklärung. Die Winternächter in dem Seitenraum
ausgehen können und frechen ihre Schritte.
Fröhlich prüfen. Ein Reuender stürzte in den blauen
Augen, dann erlosch der Gestalt, und über die eng zu-
sammengehängenen dunklen Wäner traten zwei kleine,
hohe Gaiten.“ (Fortsetzung folgt.)

Am 23. Dezember entschlief sanft nach längeren Leiden unser Amts-
genosse
Herr Hermann Hertzner
Zeichenhauer am hiesigen Stadt. Lyzeum nebst Studienanstalt.
Nehzu 33 Jahre hat er in treuester Pflichterfüllung und in reich geseg-
neter Tätigkeit an unserer Anstalt gewirkt. Selbst ein schaffender Künstler,
hat er die ihm anvertraute Jugend für die Kunst sowie für alles Schöne be-
geistert und auf ihren Kunstsin bildend eingewirkt.
Wir betraumen in ihm einen edlen, schlichten Menschen, der durch die
süchtigen Lauterkeit seines Charakters und die viele innerlichkeit seines
Wesens uns allen vorbildlich war.
Sein Andenken wird bei Lehrern und Schölerinnen unvergessen bleiben.
Halle, den 25. Dezember 1917.

Heute nachmittag erlitt ein sanfter Tod meinen liebreichen, herausragenden
Mann, meinen lieben, treusorgenden Vater, Bruder, Schwiegersohn, Schwager
und Onkel, den
Königl. Rechnungsrat
Max von Lüthmann
von seinem schweren Leiden.
Halle, Schillerstr. 48, den 25. Dezember 1917.

Im Namen aller trauernden Hinterbliebenen
Eilsabeth von Lüthmann
geb. Barckow.
Die Beerdigung findet am Freitag, den 28. Dezember, vormittags 11 1/2 Uhr,
von der kleinen Kapelle des Gutsraudenfriedhofes aus statt. z217a

Zeit besonderer Anstige.
An der bl. Grottenstraße erfüllte Gott von ihrem kurzen, aber schweren
Leben unsere liebe, gute Schwester, Schwägerin, Tante, Nichte und
Cousine Gräfin.
Ida Schmidt
im Alter von 43 Jahren.
Im tiefer Trauer
im Namen aller Hinterbliebenen
Frau bern. Anna Bartholomäus geb. Schmidt.
Ende, Meißer. 134, den 27. Dezember 1917.
Die Beerdigung findet Freitag den 28. Dezember, nachmittags 3 Uhr,
von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Am 24. Dezember, abends 9 1/2 Uhr, ent-
schlief nach längerem Leiden unsere liebe, gute,
treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Groß-
und Urenkelmutter, Frau v. dem.
Wilhelmine Matthäi
geb. Körner
im 86. Lebensjahre.
Ende, Meißerstraße 22, II,
den 27. Dezember 1917.
Dieses ist bekanntlich ein
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Freitag den 28. d. M.,
von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Am 26. Dezember früh ist unsere liebe, gute
Mutter, Frau v. dem, Frau v. dem.
Luise Wust geb. Wiedero
im 86. Lebensjahre sanft entschlafen, was tief-
betruht angiebt.
Halle a. S., Barfußstraße 12, II.
Ernst, Marie u. Reinhold Wust.

Am helligen Abend, mittags 9 1/2 Uhr verschied nach
langen Leiden, jedoch plötzlich und unerwartet, unser
lieber, guter, hoffnungsvoller Sohn und Bruder. z2186
Gilly Pötschke
im 20. Lebensjahre.
In sanftem Schlaf
Familie Karl Pötschke.
Halle, Meckelstr. 14, den 27. Dezember 1917.
Beerdigung findet am Montag den 28. d. M., nachm.
3 Uhr, von der Kapelle des Südwestfriedhofes aus statt.

Montag, abends 10 Uhr, entschlief uner-
wartet nach langem, in Geduld ertragenen
Leiden mein lieber Mann, unser guter, treu-
sorgender Vater, Schwieger-, n. Grossvater, der
Rehruht
Paul Ziska
im vollendeten 64. Lebensjahre.
Halle a. S., Göbenstraße 21,
den 24. Dezember 1917.
Im tiefer Trauer
Witwe Berta Ziska geb. Brode
nebst Kinder und Angehörigen.
Die Beerdigung findet Freitag den 28. Dezbr.,
nachmittags 2 Uhr, von der Kapelle des Ger-
traudenfriedhofes aus statt.

Nach länger, schwerem Krankheits verlauf am
22. Dezember 1917 unser lieber Leinwäber
Otto Niellus
im Alter von 70 Jahren. Wir werden seiner Rest
in Ehren gedenken. z2187
Der Turnverein „Eut Weil“, Oppin u. Umg.
Der Vorstand.

Nach länger, unerwartetem Krankheits verlauf am
24. Dezember, nach längerem Leiden, meine
liebste, treusorgende Mutter, die ich mit dem tiefen
Schmerz, meine Angehörigen liebt.
Waldemar
im Alter von 11 1/2 Jahren.
Im tiefsten Schmerz
Robert Schaefer, Emil-Hinterwiesler,
Hildegard und Gertraud Schaefer.
Kreuzstraße 6.
Die Beerdigung findet Freitag, nachm. 3 Uhr,
auf dem Südwestfriedhofe statt.

Unser guter Sohn, Vater, Schwiegersohn,
Bruder, Schwager und Onkel, der Kaufmann
Hermann Scheel
erlitt am 6. Dezember d. J. im Alter von 57 Jahren
durch Unfälle einen tödlichen Schlag.
Ende, Leipzig, Mühlberg, Elsterberga.
den 25. Dezember 1917.
Um stille Teilnahme bitten im Namen aller
Hinterbliebenen.
H. Scheel, Wiedemannstr.
Humboldtstr. 6b
Halle a. S.
Von Beileidbesehnen wird ersucht.

Am 24. d. Mts. verschied nach längerem Leiden
unser lieber Onkel, der Gutsraudenbesitzer.
Albert Plötz
aus Schönewitz. Er ist ein treues Mitglied unseres
Vereins gewesen. Wir werden ihm ein ehrenvolles
Andenken bewahren. Er ruhe sanft!
Der Kameradschaftliche Verein von Heilsberg
und Umgegend.

Nach längerem Leiden und nach dem Ent-
schlafen
Alma Knöfel
wegen mit allen Verwandten und Bekannten für die
vielen trauernden sowie dem Augenbrüder
Schwärmern für die besondere Güte, Mitleid
und Güte, die sie uns allen während ihres Lebens
zu Teil geworden ist. Das Andenken der Frau
wird uns allen ein wertvolles Andenken sein.
Schönewitz, den 25. Dezember 1917.
Im tiefer Trauer
Die Hinterbliebenen.

Quiridefugung.
Hinterbliebenen setzen mit allen Verwandten, Freunden
Bekanntem, sowie der Firma Hermann & Co.,
dem Gutsraudenbesitzer (H. S.) für jenseitig und Dank-
barkeit für unsern lieben Mann, die ihm ein
würdigen Göttern und seinen Angehörigen
unter beträchtlichen Dank, die Beerdigung nach dem
Friedhofe statt für die treusorgende Fürsorge
Dank auf allen denen, die ihm das letzte Geleit
zur ewigen Ruhe gaben.
Im Namen aller Hinterbliebenen
Witwe Anna Renner
und Kinder.

Käte Wiedemann
Alfred Lange
grüßen als Verlobte,
Halle a. S. Teutschenthal.

Die Beerdigung un-
serer lieben Verstor-
benen
Gräfin
Elise Ulrich
Georgstraße 10
ist Freitag 2 Uhr von
der Kapelle des Nord-
friedhofes aus statt.
Die trauernden Ver-
wandten.

Die Beerdigung des
Herrn Anton
Hans Ahrenholz
findet Freitag nachmittags
3 Uhr von der großen
Kapelle des Gutsrauden-
friedhofes aus statt.
Die Leiche am 1. Dagen.

Brautleute,
überzeugen Sie sich
unbedingt von der
ausgezeichneten
Leistungsfähigkeit
unserer
Nähfabrik
G. Hauptmann,
Kl. Ulrichstr. 35 und 6
Bismarckstr. 1
Bismarckstr. 1
Bismarckstr. 1
Bismarckstr. 1

gut sitzende, Korsetts
daneben
H. Schöne Nacht,
Halle a. S., Meißerstr. 134
Halle a. S., Meißerstr. 134
Halle a. S., Meißerstr. 134
Halle a. S., Meißerstr. 134

Zurückgekehrt vom Grabe unserer
teueren Entschlafenen sagen wir allen
denen, die ihren Sarg so überreich-
lich mit Kränzen schmückten sowie
für erwiesene Teilnahme unsern herz-
lichsten Dank. Dank Herrn Pastor
Prenn für die trostreichen Worte am
Grabe. Dank den Kollegen des
Halleischen Mandolin-Klubs und den
Meister und Kollegen der Firma Got-
fried Lindner, Ammendorf.
Witw. Thate u. Töchterchen.
Familie Fruhnert.
Halle, d. 27. Dez. 1917. z2193

Die Beerdigung des kgl. Rechnungsrates
Max von Lüthmann
findet morgen (Freitag) vormittags 11 1/2 Uhr von der
kleinen Kapelle des Gutsraudenfriedhofes aus statt.
Freimaurerloge zu den 5 Türmen
am Salzquell. z2192

Am 1. Weihnachtsleiertag vorm.
11 Uhr entschlief sanft und ruhig
nach längeren, schweren Leiden
unsere innigstgeliebte, treusorgende
Mutter, Schwieger- und Grossmutter,
Schwägerin und Tante Frau z2191
Alwine Rackwitz,
geb. Fiedler,
im 71. Lebensjahre.
Dies zeigen tiefbetruht an
Die trauernden Hinterbliebenen.
Lohndorf, Poritzsch, Gollme,
Pr. Boernecke, Landsberg, Merseburg.
Die Beerdigung findet Sonnabend
2 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Wir alle Bewei e der Liebe im Teilnahme
beim Gedenken unserer lieben
Emma
werden mit hierdurch und nur auf diesem Wege,
unteren beträchtlichen Dank an
Hilber Wöhe u. Sohn, Meißer,
Familie Frieder. Halle, Gutsrauden.

Wir alle Bewei e der Liebe im Teilnahme
beim Gedenken unserer lieben
Emma
werden mit hierdurch und nur auf diesem Wege,
unteren beträchtlichen Dank an
Hilber Wöhe u. Sohn, Meißer,
Familie Frieder. Halle, Gutsrauden.

Wir alle Bewei e der Liebe im Teilnahme
beim Gedenken unserer lieben
Emma
werden mit hierdurch und nur auf diesem Wege,
unteren beträchtlichen Dank an
Hilber Wöhe u. Sohn, Meißer,
Familie Frieder. Halle, Gutsrauden.

Statt Karten!
Georg Strunk u. Frau Hilma geb. Hawersaat
 Kringsgetraut.
Marianne Hawersaat — Emil Boerner
 Verlobte.
 Weihnachten 1917.

Als Verlobte grüssen
Ernestine Bald
 21, Frauaustr. 20,
Walter Meier
 Südstr. 5.
 Halle a. S., Weihnachten 1917.

Statt besonderer Anzeige.
Alma Krug
Willy Bau
 grüssen als Verlobte.
 Stubben, Weihnachten 1917. Halle a. S.

Statt Karten!
 Als Verlobte grüssen:
Franziska Greiner,
 Halle a. S., Hundstutrasse 6a,
Gefr. Walter Reichenbach,
 z. Z. auf Grimh, Halle a. S., Gr. Wallstrasse 44.
 Weihnachten 1917.

Marie Schrader
Willy Gonnert
 Verlobte.
 Halle a/S., Prenzlaustr.
 im Dezember 1917.

Liesel Sonntag
Otto Metzner
 Verlobte.
 Halle a/S., Kallenmark
 z. Z. in Frau-
 Gefängenschaft.
 4560

Friedel Bärwinkel
Otto Saalmann
 Verlobte.
 Leipzig-Lindena
 Tarnau,
 z. Z. in Lindenthal
 Weihnachten 1917.

Als Verlobte grüssen
Elsa Sonntag
Hermann Ehnert
 Halle a/S., Stubben
 z. Z. auf Urfaun,
 Weihnachten 1917.
 4559

Frieda Albr's
Paul Hildebrand
 Verlobte.
 Halle a. S., Weihnachten 1917.

Marie Hintermeir
Erwin Richter
 Verlobte.
 Bonnaustr. 17, Berlin
 Kireubtr. 17,
 Weihnachten 1917.

Statt Karten!
John de Cuvry
Elise de Cuvry
 geb. Mümmann
 Vermählte.
 Halle a. S., den 27. Dezember 1917.

Statt Karten.
 Ihre vollkommene **Kriegstraunung** zeigen hier-
 durch folgende:
Paul Meier
nebst Gattin Anny geb. Raspe.
 Gmpt.
 Halle a. S., Paul-Gieselerstr. 23.

Ständig und unermüdet erhebt sich die
 immerwährende Handzeit, daß mein lieber
 Freund und Kamerad unter lieber Kamerad
 und Kameraden.
Alfred Wilknitz
 Sowohl in einem Brief vom 20. West.
 am 20. 11. 1917 durch den ich ein Koffer des Kameraden
 Kumpen um 20 Marko Bescheid gegeben ist. Der
 Koffer enthält in demselben ein und anderes. Es sind
 mir und meiner Bekanntschaft anvertraut geblieben.
 An Herrn Kumpen.
 Arno Zuberhöfer, zunächst für dort. Abteilung
 104. Stoll. Zehnstr. 10. 13.

Nachruf!
 Schon wieder haben wir aus unserer Mitte
 einen Verlust zu beklagen. Am 15. Dezember fiel
 auf dem Felde der Ehre der Div.-Stellvertreter
Otto Prohschayn.
 Er war ein lieber, treuer Kamerad, dessen
 Anwesenheit wir vermissen werden.
 4695
Der Vorstand
des Vinnendortler Vorkämpfervereins.

Statt besonderer Anzeige.
 Am Montag den 24. Dez., nachm., verschied nach kurzer,
 schwerer Krankheit plötzlich und unerwartet mein lieber
 Mann, unser herzensguter Vater, Bruder, Schwager und
 Onkel, der **Friseur**
Richard Nitzschke,
 Landsturmann in einem Infant-Batl. im 46. Lebensjahre.
 Halle, Landsbergerstr. 64.
 In tiefstem Schmerz
 Die trauernden Hinterbliebenen.
 Die Beerdigung findet am Freitag den 28. Dez., vorm.
 10 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Die Beisetzung unseres teuren Entschlafenen des
Zeichenlehrers
Herrn Hermann Hertzer
 findet am Freitag, den 26. Dezember, nachmittags 3 Uhr,
 von der Kapelle des Stadtgottesackers aus statt. 42180
Frau Elisabeth Hertzer.

Am 1. Weihnachtstage entschlief sanft nach schwerem
 mit Geduld getragenen Leiden mein innigstgeliebter Mann,
 unser treusorgender guter Vater
Herr Amtmann
Hans Ahrenholz
 im 59. Lebensjahre.
 In tiefer Trauer
Mathilde Ahrenholz geb. Grofman,
Margarete Ahrenholz, Dr. med.,
Kaete Ahrenholz.
 Halle, Sophienstr. 26, den 27. Dezember 1917.
 Die Trauerfeier findet Freitag, 3 Uhr, in der grossen Kapelle des Gertrauden-
 Friedhofes statt.

Statt besonderer Anzeige.
 Am heiligen Abend entschlief sanft und ruhig unsere
 liebe Mutter, Grossmutter und Urgrossmutter, Frau
Louise Nette
 geb. Margraf
 im 91. Jahre ihres reich gesegneten Lebens.
 Halle a. S., Lindenstr. 69, Weihnachten 1917.
Emma Weilmann geb. Nette
 im Namen aller Hinterbliebenen.

Wir erziehen die traurige Nachricht, daß unser
 lieber, guter Sohn und Bruder
Otto Folkers
 Schöffe in einer Hald-Ober-Comp.
 Anhaber des Österrern Kreuzes II. Kl.
 am 4. Dezember bei den schweren Schüssen
 im Alter von 41 Jahren den Heldentod gefunden in
 Halle a. S., Schillerstr. 38.
 Familie Folkers.

Allen Freunden und Bekannten zur Nachricht,
 daß es uns nun nach langem und hartem Kämpfen
 nach aus Gemütsheil wurde, daß unser lieber,
 treuer, hoffnungsvoller und unvergesslicher Sohn
 und einziger Bruder, der Cornist
Alfred Wilknitz
 in einem Selbstmord-
 im blühenden Alter von 21 Jahren am 20. No-
 vember, kurz vor seinem Heilung durch Gemein-
 dlich in dem Hof des Selbstmord gestochen ist.
 Halle a. S., Freiheitsstr. 12,
 den 5. Dezember 1917.
 In tiefem Schmerz
Gustav Wilknitz, A. St. im Hofe
Emma Wilknitz geb. Heberker
Erich Wilknitz.

Am Montag verschied sanft nach langem, schwerem
 Leiden mein geliebtester Sohn, unser guter Bruder,
 Schwager, Neffe und Vater
Kurt Nickell
 Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Klasse
 nach eben vollendetem 22. Lebensjahre.
 In tiefem Schmerz
Anna Nickell geb. Henschke
Dr. jur. Heinz Nickell u. Zt. im Hofe
Eva Witte geb. Nickell
Pastor Fritz Witte, Symbow in Pommern
Familie Stala.
 Halle, Kl. Ulrichstr. 18, den 24. Dezember 1917.
 Die Trauerfeier zur Beisetzung findet am Freitag
 den 26. Dezember, nachm. 3 Uhr in der kleinen Kapelle
 des Gertraudenhofes statt. **Hans Krug,**
 Von Kameraden bitte ich abzusagen.

Am 21. August starb an den Folgen seiner
 längeren Erkrankung mein hochachtungsvoller
 Mann, der gute Vater meines Sohnes, das er
 so wenig hat gekannt, mein lieber Sohn, Bräu-
 der, Kamerad, Schwager und Onkel, der
 Kamerad
Friedrich Fiedler.
 Halle, Jahnstr. 5.
 Dies zeigen schmerzvollst an
Fritz Fiedler geb. Fiedler
 nebst Kind und allen Angehörigen.
 Ich habe schon und immer geglaubt,
 daß man in mir auch noch das Beste gerührt.
 Ein Weisheit, und ich bin der Schmerz.
 Bitte ich, zu gut sein.

Es ist mir Gewissheit geworden, dass mein
 als vermisster gemeldeter Sohn, der stud. med.
Martin Franke,
 Unteroffizier und Militärassistent in einem
 Kaiserlichen Regiment am 6. Oktober 1917
 und Heidenrod fürs Vaterland erstarb hat.
 Halle (Saale), Königstrasse 89,
 27. Dezember 1917.
O. Franke,
 Ober-Postsekretär.

Allen Freunden und Bekannten die traurige
 Nachricht, daß mein lieber guter Sohn, unser
 lieber Bruder, Schwager und Onkel, der Gebirgs-
 rittmeister
Rich. Krug
 im Regiment in Ostafrika verstorben ist.
 Im Namen aller Hinterbliebenen
Hans Krug,
 Halle, Kerkstr. 2.
 4698

Meine Hoffnung auf ein Wiedersehen
 die heute nicht in Erfüllung geht.
 Ganz plötzlich und unerwartet erlitten
 mich der unglückliche Todestod, den unter mir
 geliebter Sohn, Bruder und Schwager, der
 Kamerad
Emil Froberg
 Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Klasse,
 auf dem Felde der Ehre durch Granatbesch.
 gefallen ist.
 Rombold, den 24. Dezember 1917.
 Die trauernden Hinterbliebenen.

Nach längerem Schmerzensleben verstarb in einem
 Selbstmord an einem am 6. Oktober erhaltenen
 Scherenschnitt
Herr Ernst Mohr.
 Wir betrauern in dem Dahingewesenen einen
 lieben und treuen Kameraden, der schon von seiner
 Kindheit an in Ehrlichkeit und Aufrichtigkeit mit
 uns zusammen war. Seine letzten Stunden und sein
 trübseliges Leben haben mit ihm verbunden und
 wir werden ihm immer ein dankbar erdenkendes
 Gedächtnis bewahren.
 4693
 20. 11. 1917.
Familie Otto Dippe.

**Verein ehem.
 Dragoner**
 Halle a. S., a. Langegand.
 Am Montag den
 24. Dezember ent-
 schlief sanft unser
 46183
 lieber Kamerad
Paul Ziska.
 Wir verlieren in ihm einen treuen
 Kameraden. Sein Andenken werden
 wir stets in Ehren halten. Die Be-
 erdigung findet Freitag nachm. 2 Uhr
 von der kl. Kapelle des Gertrauden-
 Friedhofes aus statt. **Der Vorstand.**

Den Kameraden fürs Vaterland haben unser
 lieben Kameraden
Musketier Oilly Lange
Musketier Max Stegemund.
 Wir werden ihnen hier ein ehrendes Andenken
 bewahren.
Der Turnverein „Out Hell“, Oppin u. Umg.
 Der Vorstand.

Nachruf.
 Am 23. Dezember starb nach langem Leiden
Herr Zeichenlehrer Hermann Hertzer.
 Der Verstorbene war viele Jahre ein treuer
 Mitglied unseres Vereins.
 Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten
Der Hallische Lehrerverein.
 Halle.

Am heiligen Abend entschlief sanft unser lieber
 Vater, Schwager und Großvater, der Feldwebel-
 meister
Albert Plitz.
 In ansehnlichem Alter.
 Die trauernden Hinterbliebenen.
 Schöneberg, den 27. Dezember 1917.
 Beerdigung findet Freitag 3 Uhr in Weidestraße Hall.

Wir die Angehörigen der Beilebung unserer lieben
 erlangten Frieden durch Verstreuen der
 Leiden und Schmerzhaft. Erlebte Zeitmohr
 lagen mir unteren betäubten Tauf.
 4694
 Halle a. S., den 27. Dezember 1917.
Familie W. Jänicke.

Am 23. Tage, abends 6 Uhr, verstarb mein ge-
 liebter Mann, unser lieber Onkel und Schwager,
 der Kamerad
August Marschall
 Halle im letzten 61. Lebensjahre.
 Halle und Jandendorf, den 27. Dez. 1917.
 Dies zeigt schmerzvollst an
 Die trauernden Hinterbliebenen.
 Die Beerdigung findet Freitag 3 Uhr auf dem
 Friedhofe statt.

Allen Kameraden und Bekannten zur Nachricht,
 daß meine innigstgeliebte Frau, meine gute Mutter,
 Schwägerin und Großmutter
Frau Christiane Just
 verstorben ist.
 Am 25. Dezember, nachmittags 2 Uhr, nach langen
 schweren Leiden sanft entschlief sie.
 Berlin, den 25. Dezember 1917.
Friedrich Just nebst Angehörigen.
 Beerdigung findet Freitag nachmittags 3 Uhr in
 Berlin statt.

Sirneinglanz.

Roman von Hann Hofe. (Anschluß folgt) 1. Kapitel. Ob nicht die Gott für mich erschulft...

Der Bauer schloß dann fromm ein Kreuz und schloß ein Stroßgeißel zu Gott empor. Als es Erben das Schämme wäre...

„Wenn du die Worte des Dichters liest, den ich so sehr liebe, dann verzeihe ich die Wirklichkeit...

„Wer kann dir etwas abblößen, Klein“, lächelte Ojalmar zurück. „Ich will es mir überlegen...

Eine fernentloste Winteracht! Der Schnee jagt mit welchem Geschick über Berg und Tal...

Setzt jähling die roten Flammen in dem großen, schwarzen Hermerfamm hell auf und leuchtend ein...

„Ich bist noch geküßelt, Ojalmar, und das heißt dir nicht. Ich fühle mich so gesund und frisch wie ein Fisch im Wasser...

„Wieder kam der Ruf des Totenglocken. Sollte das eine Warnung sein? Ojalmar fragte erregt auf...

Am 23. Dezember entschlief sanft nach längerem Leiden unser Amtsgenosse Herr Hermann Hertzner. Zeichnungslehrer am hiesigen Stadt Lyzeum...

Am heiligen Abend, mittags 1/2 Uhr verschied nach langen Leiden, jedoch plötzlich und unerwartet, unser lieber, guter, hoffnungsvoller Sohn und Bruder Willy Pötschke...

Unter guter Beob. Gatte, Vater, Schwiegereltern, Bruder, Schwäger und Onkel, der Kaufmann Hermann Scheel...

Käte Wiedemann Alfred Lange grüßen als Verlobte, Halle a.S. Teutschenthal.

Heute nachmittag erlitt ein sanfter Tod meinen Hebräer, hochbegabten Mann, meinen lieben, treusorgenden Vater, Bruder, Schwiegerohn, Schwager und Onkel, den Königl. Rechnungsrat Max von Lühmann...

Montag, abends 10 1/2 Uhr, entschlief unerwartet nach langem, in Geduld ertragenen Leiden mein lieber Mann, unser guter, treusorgender Vater, Schwager u. Grossvater, der Gehobne Paul Ziska...

Am 24. d. M. verschied nach schwerem Leiden unser lieber Stammeid, der Stellensammler Albert Plötz...

Die Beerdigung unserer lieben Verstorbenen Fräulein Elise Ulrich...

Am 21. d. M. entschlief sanft nach ihrem kranken, aber schweren Verlauf meine liebe, gute Schwester, Schwägerin, Tante, Nichte und Cousine Gräfin Ida Schmidt...

Nach länger, krankeier Krankheit verschied am 22. Dezember 1917 unser lieber Zensurbruder Otto Niellus...

Am 24. d. M. verschied nach schwerem Leiden unser lieber Stammeid, der Stellensammler Alma Knöfel...

Die Beerdigung des Herrn Anton Hans Ahrenholz...

Am 21. Dezember abends 11 1/2 Uhr, entschlief nach längerem kranken, aber schweren Verlauf meine liebe, gute, treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Groß- und Urgroßmutter, Frau verw. Wilhelmine Matthäi...

Nach länger, unerwartetem Krankheitsverlauf am 21. Dezember, nach langem kranken Verlauf, verschied sanft nach dem Empfang der Sakramente, unser hochbegabter Sohn, der Zahnarzt Waldemar...

Am 24. d. M. verschied nach schwerem Leiden unser lieber Stammeid, der Stellensammler Witwe Anna Renner...

Die Beerdigung des Herrn Anton Hans Ahrenholz...

Am 26. Dezember, nach ihrem kranken, aber schweren Verlauf, entschlief nach langem kranken Verlauf meine liebe, gute Schwester, Frau verw. Luise Wust geb. Wiedero...

Zurückgekehrt vom Grabe unserer teuren Entschlafenen sagen wir allen denen, die ihren Sarg so überreichlich mit Kränzen schmückten...

Am 1. Weihnachtsfesttag vorm. 11 Uhr entschlief sanft und ruhig nach längerem, schweren Leiden unsere innigstgeliebte, treusorgende Mutter, Schwieger- und Grossmutter, Schwägerin und Tante Frau Alwine Rackwitz...

Die Beerdigung. Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme und die reichen Spenden beim Beerdigung unserer lieben Entschlafenen sagen wir hierdurch allen Verstorbenen Dank...

Am 26. Dezember, nach ihrem kranken, aber schweren Verlauf, entschlief nach langem kranken Verlauf meine liebe, gute Schwester, Frau verw. Luise Wust geb. Wiedero...

Die Beerdigung des kgl. Rechnungsrates Max von Lühmann...

Die Beerdigung des kgl. Rechnungsrates Max von Lühmann...

Die Beerdigung des kgl. Rechnungsrates Max von Lühmann...



Offene Stellen
Männliche
Zuverläss. Geschirrführ.
A. W. Haase,
2. Reichsstraße 10.
Hausdiener o. ges.
Koch für Pensionat.
Südtige
Wadehändler
als Bearbeiter, sowie
Glasermeister,
Schloffermeister,
Waldenformner
find. dauernde Beschäftigung
Anschreiben an: **Wadehändler-
Büro** (Halle 19) oder nach 618 zum
Herrn **Wadehändler**
Halle 19.

Dreher u. Werkzeugmacher
Tüchtig, sucht Arbeit
in Halle o. Umgeb.
Schreiben an: **Wadehändler-
Büro** (Halle 19) oder nach 618 zum
Herrn **Wadehändler**
Halle 19.

Metalldreher
Tüchtig, sucht Arbeit
in Halle o. Umgeb.
Schreiben an: **Wadehändler-
Büro** (Halle 19) oder nach 618 zum
Herrn **Wadehändler**
Halle 19.

C. A. Coim.
Schreiben an: **Wadehändler-
Büro** (Halle 19) oder nach 618 zum
Herrn **Wadehändler**
Halle 19.

Kutscher
Tüchtig, sucht Arbeit
in Halle o. Umgeb.
Schreiben an: **Wadehändler-
Büro** (Halle 19) oder nach 618 zum
Herrn **Wadehändler**
Halle 19.

Ph. Schwabach, Lumpensortieranstalt
Raffineriestrasse 44.
Telephon 8237.
Vom Kriegsministerium beauftragter Sortierbetrieb
kannst ständig zu hohen Preisen
alle Sorten Lampen, Papier, Kuechen.
Händler erhalten vorgeschriebene Höchstpreise.

Stenotypistin
gelehrt (keine Anfängerin).
Vermittlung von eingetragenen tüchtigen Stenotypistinnen mit
Verständnis und Geschicklichkeit. **Halle 19, 2. Reichsstraße 10.**
Nicht laden, zum möglichst vorläufigen Eintritt für dauernde
Stellen. **Halle 19, 2. Reichsstraße 10.**

mehrere tüchtige Stenotypistinnen.
Anfängerinnen wollen sich nicht melden.
Erfragen mit Angabe der Gehaltsansprüche und der
bestehenden Zeugnisse erbeten.
**Mitteldeutsche Heilanden-Gesellschaft, alt. u. neu,
Debusch & Debusch,
Halle 19, 2. Reichsstraße 10.**

Wollwäckerinnen
für die Halle, Halle 19, 2. Reichsstraße 10.
Junge Damen u. Herren
für die Halle, Halle 19, 2. Reichsstraße 10.
Wirtschaftsmännchen
für die Halle, Halle 19, 2. Reichsstraße 10.
Ein Dienstmädchen
für die Halle, Halle 19, 2. Reichsstraße 10.

Lehrstelle
für die Halle, Halle 19, 2. Reichsstraße 10.
Wirtschaftsmännchen
für die Halle, Halle 19, 2. Reichsstraße 10.
Ein Dienstmädchen
für die Halle, Halle 19, 2. Reichsstraße 10.

Wichtige
Schlosser
für dringende Kriegsarbeiten
Werkzeug- und Maschinenfabrik
Friedrich E. Nitsch, Halle a. S.,
Halle 19, 2. Reichsstraße 10.

Betriff: Gläubiger Straßenbahnen.
Die Gläubiger der Straßenbahnen sind aufgefordert, ihre Forderungen bei der
Kriegsverwaltung einzureichen.
Halle 19, 2. Reichsstraße 10.

Verschiedene
Wann
Halle 19, 2. Reichsstraße 10.

Wann
Halle 19, 2. Reichsstraße 10.

Wann
Halle 19, 2. Reichsstraße 10.

Wann
Halle 19, 2. Reichsstraße 10.

Wann
Halle 19, 2. Reichsstraße 10.

Die Gläubiger der Straßenbahnen
sind aufgefordert, ihre Forderungen bei der
Kriegsverwaltung einzureichen.
Halle 19, 2. Reichsstraße 10.

Die Gläubiger der Straßenbahnen
sind aufgefordert, ihre Forderungen bei der
Kriegsverwaltung einzureichen.
Halle 19, 2. Reichsstraße 10.

Die Gläubiger der Straßenbahnen
sind aufgefordert, ihre Forderungen bei der
Kriegsverwaltung einzureichen.
Halle 19, 2. Reichsstraße 10.

Die Gläubiger der Straßenbahnen
sind aufgefordert, ihre Forderungen bei der
Kriegsverwaltung einzureichen.
Halle 19, 2. Reichsstraße 10.

Die Gläubiger der Straßenbahnen
sind aufgefordert, ihre Forderungen bei der
Kriegsverwaltung einzureichen.
Halle 19, 2. Reichsstraße 10.

Die Gläubiger der Straßenbahnen
sind aufgefordert, ihre Forderungen bei der
Kriegsverwaltung einzureichen.
Halle 19, 2. Reichsstraße 10.

**Größtandlung in Eisen, Stahl und
Werkzeugen und Maschinenfabrik
Friedrich E. Nitsch, Halle a. S.,
Halle 19, 2. Reichsstraße 10.**

I. Buchhalter
Antritt möglichst sofort.
Angebot unter Einreichung von Zeugnissen.
Halle 19, 2. Reichsstraße 10.

**tüchtiger Beamter,
auch Kriegsbefähigter,**
Halle 19, 2. Reichsstraße 10.

Original Doecker-Baracken
leicht zerlegbar und verfahrbar, für alle Zwecke der Industrie und
des Bergbaus, liefert sofort.
Christoph & Unmack, Aktien-Gesellschaft, Niesky 011.

**Die Bearbeitung von
Werkzeug-
Maschinenteilen
wie Supporte etc.**
Material wird geliefert.
Kleine Rollfuhren
werden angenommen. **Paul Kappes,
Halle 19, 2. Reichsstraße 10.**

Kraft. Arbeiter
insbesondere solche zur Wiederaufnahme des vollen
Betriebes, auch in der Brodestation, sucht für sofort
Zuckerraffinerie Halle.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-853235-191712270/fragment/page=0010

DFG